


<p>Judith Cohen geboren am 5. Februar 1916 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	<p>Neue Straße 22</p>
<p>Todesdatum:</p>	<p>2001</p>
<p>Todesort:</p>	<p>USA</p>
<p>Judith Cohen wurde als dritte Tochter des Abraham Cohen und seiner Frau Goldine, geb. Wolffs in Emden geboren. Judith Cohen bestritt ihren Lebensunterhalt seit 1931 als Hausgehilfin. Sie entwickelte wie ihre Schwestern eine große räumliche Mobilität. Von 1931 bis 1939 wohnte sie in Hamburg, Aurich, Papenburg, Frankfurt und Hamburg-Altona.</p> <p>Am 23. August 1939, acht Tage vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, reiste sie nach London ab. Von dort aus emigrierte sie, vermutlich durch ein Affidavit einer ihrer bereits in New York lebenden Schwestern nach den USA, wo sie 2001 85 jährig verstarb.</p>	
	<p>Recherche: Dr. Rolf Uphoff</p>
<p>Opfergruppe:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte</p>
<p>Quellen:</p>	<p>Stadtarchiv Emden: Meldekarteien, Standesamtsregister; Liste Marie Werth</p>
<p>Patenschaft:</p>	<p>anonymer Spender</p>
<p>Verlegeort:</p>	<p>Friedrich-Ebert-Straße 43</p>
<p>Verlegetermin:</p>	<p>30.5.2013</p>